

Antrag

Initiator*innen: Landesparteitag

Titel: Die Einführung der europäischen Digitalsteuer

Votum der Antragskommission

Debatte

Antragstext

1 Die SPD begrüßt die internationalen Einigungen der G7-Staaten in St. Ives zur
2 Einführung einer Digitalsteuer. Damit erfolgt ein fundamentaler Wandel in der
3 internationalen Besteuerung. Künftig werden digitale Leistungen nicht mehr dort
4 besteuert wo produziert wird, sondern dort wo konsumiert wird. Konkret bedeutet
5 dies - dem Prinzip der digitalen Betriebsstätten folgend-, dass Umsätze von
6 Unternehmen dort besteuert werden sollen, wo die Gewinne aus immateriellen
7 Vermögenswerten, Daten und neuen Dienstleistungen geschöpft werden. Damit wird
8 die bestehende Steuerungerechtigkeit in den digitalen Geschäftsfeldern beendet.
9 Steuern sind künftig dort zu erbringen, wo die Wertschöpfung sowie die häufig
10 öffentlich finanzierte digitale Infrastruktur verbaut ist und nicht dort, wo die
11 Unternehmensbesteuerung am geringsten ist.

12 Aus Sicht der SPD ist die neu zu schaffende Digitalsteuer auf Ebene der
13 Europäischen Union anzusiedeln. Die konkrete Entscheidungskompetenz zur
14 Ausgestaltung der Digitalsteuer, insbesondere die Entscheidung über die Höhe der
15 Umsatzbesteuerung. Zudem ist das künftige Steueraufkommen aus der neu zu
16 schaffenden europäischen Digitalsteuer nicht als Einnahme auf nationaler Ebene
17 anzusiedeln, sondern zur Finanzierung künftige Haushalt der Europäischen Union.
18 Damit speist sich dieser nicht nur aus den nationalen Beiträgen der
19 Mitgliedstaaten, sondern auch aus einer eigenen Steuer. Wir verstehen dies als
20 eine fortschreitende europäischen Integration und sind gegenüber weiteren

21 europäischen Steuern offen.